|  |  |
| --- | --- |
|  |  |

Datum: 19.12.2024

Zimmer-Nr.: 4719

Auskunft erteilt: S. Joachim-Meyer

Durchwahl: 0541 501 3919

Mobil: 0151 64191305

Fax: (0541) 501- 63919

E-Mail: joachim-meyer@wigos.de

|  |  |
| --- | --- |
| Landkreis Osnabrück · Postfach 25 09 · 49015 Osnabrück |  Die Landrätin |

**Pressemitteilung**

**„Wir bei Burke sind Vollblut-Handwerker“**

**Merzener Betrieb ist führend im Ladenbau / WIGOS unterstützt Innovation**

**Merzen.** „Durch unsere Investitionen konnten wir unsere Effizienz noch einmal deutlich steigern und sind für die Anforderungen des Marktes gut aufgestellt.“ Detlef Burke, Geschäftsführer der Burke LadenbauSysteme GmbH in Merzen, schaut entspannt in die Zukunft. Das 2002 gegründete Unternehmen hat sich von einem Zwei-Mann-Betrieb zum deutschlandweit bekannten kreativen Ladenbau-Spezialisten entwickelt. Mit der Anschaffung eines automatischen Plattenlagers mit Anbindung einer modernen Plattenaufteilsäge hat Burke in diesem Jahr in die Automatisierung investiert. Das Projekt wurde von der WIGOS Wirtschaftsförderungsgesellschaft Osnabrücker Land im Rahmen des Innovationsförderprogrammes des Landkreises, INNO-OS, gefördert.

„Vor mehr als 20 Jahren haben wir mit dem Betrieb bei Null angefangen“, erläuterte Geschäftsführer Detlef Burke beim Besuch von Axel Kolhosser vom WIGOS-UnternehmensService. Heute beschäftigt das Unternehmen 27 Mitarbeitende. „Wir bei Burke sind Vollblut-Handwerker. Qualität und Zuverlässigkeit stehen bei uns an erster Stelle. Unser gewachsenes Team aus Fachkräften arbeitet schon seit vielen Jahren zusammen und ist eingespielt, was unsere zumeist Stammkunden neben dem Familiären und Bodenständigen an uns schätzen.“ Burke LadenbauSysteme ist deutschlandweit und in acht europäischen Ländern aktiv.

Im Laufe der Jahre hat sich das Merzener Unternehmen vom klassischen Tischlerbetrieb zum Full-Service-Partner für Baumärkte und Kunden im Do-It-Yourself-Bereich entwickelt. In den Produktionshallen in Merzen werden individuell auf den Kunden zugeschnittene Point-of-Sale-Module gefertigt, zum Beispiel Verkaufstresen und Tapetenpräsenter für Baumärkte. „Das ist ein spezielles Geschäft. In ganz Deutschland gibt es nur etwa fünf Unternehmen, die sich auf dieses Geschäft konzentriert haben“, erläuterte Firmengründer Detlef Burke. 2019 hat der Merzener Betrieb sein Geschäft und seine Kundenliste erweitert, indem er eine Firma aus Bremen übernahm. Doch nicht nur europaweit, sondern auch im Osnabrücker Land engagiert sich Burke: Zu den Leuchtturm-Projekten gehören der Umbau des Forums am Dom und des Diözesanmuseums, die Umgestaltung des Varusschlacht-Museums und der Servicebereiche, aber auch das Businesscenter der Kreissparkasse Bersenbrück und das Naturschutz- und Bildungszentrum am Alfsee. Um den steigenden Anforderungen der Kunden gerecht zu werden, wurde die CNC-Produktion stetig erweitert und umfasst heute 3.000 qm. Zudem investiert Burke laufend in den Maschinenpark, zuletzt in die Anschaffung eines innovativen Plattenlagers in Kombination mit einer hocheffizienten Säge.

„Es freut uns sehr, wenn wir Vorhaben unterstützen können, die direkt die Effizienz steigern und so einen Wettbewerbsvorsprung sichern. Nicht zuletzt ist die Investition in einen modernen Maschinenpark ein Beitrag zur Zukunftssicherung“, betonte Axel Kolhosser beim Besuch des Merzener Betriebs. Bei einem Rundgang durch die Produktion erläuterte Detlef Burke, welche Vorteile die neue Anlage aufweist: „Vor Inbetriebnahme der Anlage wurden bei uns alle Platten in Blockstapeln gelagert, sodass der Bestand nur händisch ermittelt werden konnte. Jetzt können wir auf Knopfdruck den Lagerbestand ermitteln, was einer permanenten Inventur entspricht. Die Holzplatten wurden früher mit einem Stapler zur Säge gefahren. Diese musste dann per Hand oder mit einem Kran beschickt werden. Durch die neue Anlage haben wir diese Prozesse automatisiert, der Handlingsaufwand ist extrem gesunken.“ Darüber hinaus werden durch das Projekt Ressourcen eingespart: „Aufgrund der Resteverwaltung können wir die Materialnutzung optimieren. Dadurch, dass die Platten weniger hin- und hertransportiert werden, verringern wir das eventuelle Auftreten von Schäden. Und nicht zuletzt sind wir durch die technische Neuerung noch besser in der Lage, größere Aufträge zu akquirieren und abzuwickeln“, betonte Detlef Burke.

Für die Zukunft sieht der Firmenchef nach den eher verhaltenen Messejahren während der Corona-Pandemie wieder Potenzial im Messebau: „Wir hatten den Messebau eigentlich abgegeben, bekommen aber in diesem Bereich inzwischen zunehmend Anfragen. Um uns besser aufzustellen, haben wir 2021 mit KML eine Firma für Leuchtwerbung aus Wallenhorst übernommen. Dadurch konnten wir unser Portfolio erweitern und unseren Kunden jetzt die Messepräsentation aus einer Hand anbieten. So macht uns Messebau wieder richtig Spaß.“

Bildunterschrift:

*Geschäftsführer Detlef Burke (li.) gab Axel Kolhosser vom WIGOS-UnternehmensService einen Einblick in die Entwicklung des Unternehmens.*

*Foto: Sandra Joachim-Meyer*